

## Girls Hostel

Bei meinem Besuch in Yemmiganur habe ich mir auch das Girls Hostel angeschaut: ein kleiner, unfreundlicher Wohn/Schlafrum für die sechzehn Mädchen und zwei winzige Klassenzimmer.



*Der einzige Wohn-/Schlafrum*

Ich verstehe sofort, warum Sr. Augusta um finanzielle Unterstützung für den Neubau eines Mädchenheims bittet, kann ihr aber "mangels Masse" keine Hoffnungen auf eine baldige Lösung machen.

Nun, nachdem unser Projekt durch die diesjährige Orangenaktion des Ev. Jugendwerks im Bezirk Esslingen unterstützt wird, kann Sister Augusta mit der Planung erfreulicher Weise viel früher als erwartet beginnen und den Bau eines Heims für bis zu dreißig Mädchen mit uns abstimmen.

Die Mädchen sind Halb- bzw. Vollwaisen oder wohnen in einem der Vororte von Yemmiganur. Eine Busverbindung o.ä. gibt es nicht, das heißt die Mädchen müssten zwei Mal täglich einen weiten Fußmarsch, meist in großer Hitze, zurück legen.

Außerdem leben sie in einfachsten Verhältnissen und ihre Eltern, die überwiegend ungebildet sind, können ihnen weder bei den Hausaufgaben noch bei der Vorbereitungen auf Tests helfen. Im Girls Hostel werden die Mädels von Sr. Augusta vom Sancta Theresa Convent liebevoll und kompetent betreut.

Wir freuen uns für diese kleinen Mädchen und werden uns dafür einsetzen, dass sich die unzumutbaren Verhältnisse bald ändern werden und sie ein neues "Zuhause" bekommen, in dem sie sich wohl fühlen können.

*Reiner Schmid*